

Der Beirat für Kriminalitätsverhütung (*Brottsförebyggande rådet/Brå*) ist eine Behörde, die auf die Verhinderung von Straftaten hinwirkt. Seine wichtigsten Aufgaben sind das Erheben von Fakten über Kriminalität, die Aufklärung über sein Arbeitsgebiet und die praktische Kriminalitätsprävention.

Der Beirat (Brå) wertet die präventiven Methoden auf ihre Wirksamkeit hin aus und untersucht, welchen Rückhalt seine Arbeit in der Öffentlichkeit hat. Die Ergebnisse kommen bei Staatsanwaltschaften, Polizei, Gerichten und Strafvollzug zur Anwendung, ebenso aber auch bei der örtlichen Kriminalitätsbekämpfung.

Der Beirat (Brå) führt die offizielle schwedische Kriminalitätsstatistik. Aus der ist unter anderem ersichtlich, wie viele Straftaten letztes Jahr angezeigt worden sind.

Kontakt:

Post: Brottsförebyggande rådet, Box 1386, 111 93 Stockholm.

Besuche: Tegnérsgatan 23, 2 tr.

Telefon: 08-527 58 400

Mail: info@bra.se

www.bra.se

Organe der Rechtsordnung

Die Gesamtheit der offiziellen Organe, die für Aufrechterhaltung von Rechtssicherheit und Rechtsschutz sorgen, nennt man in Schweden *rättsväsendet*. Dazu gehört auch der Beirat (Brå). Diese Organe erforschen Kriminalität, suchen nach präventiven Maßnahmen, beurteilen Straftaten für Strafprozesse, führen Urteilsvollstreckung und Strafvollzug durch und vertreten die Rechte von Tatopfern.

Das schwedische „Rechtswesen“ umfasst Staatsanwaltschaften (Åklagarmyndigheten), Polizei (Polisen), Staatliches Amt für Rechtsmedizin (Rättsmedicinalverket), Zentralamt für Wirtschaftskriminalität (Ekobrottsmyndigheten), Justizvollzug (Kriminalvården), Gerichte (domstolar), Beirat für Kriminalitätsverhütung (Brå) und Staatliches Amt für Kriminalitätsoffer (Brottsoffermyndigheten). Übergeordnete Behörde ist das schwedische Ministerium der Justiz.

Sind Sie Opfer einer Straftat?

An Ihnen begangene Straftaten sollten Sie schnellstmöglich anzeigen. Zuständig ist die Polizei in dem Län (Regierungsbezirk), wo die Tat verübt wurde.

Notruf

Wenn die Tat gerade stattfindet: 112 anrufen!

Ansonsten: 114 14 anrufen oder die nächste Polizeidienststelle verständigen.